Als die Apostel in Thessalonich kamen, um das Evangelium zu predigen, wurde die Stadt von ihrer Botschaft erschüttert. Die Menschen reagierten mit Angst und Wut, und die Schrift berichtet von ihrem Aufschrei:

> *„Diese Männer, die die Welt auf den Kopf gestellt haben, sind auch hierher gekommen.“*
> *— Apostelgeschichte 17,6*

Aber diese Aussage ist weitaus tiefgründiger, als sie zunächst erscheint.

Sie sagten nicht einfach: „Diese Männer sind hierher gekommen.“ Sie sagten: „Diese Männer, die die Welt auf den Kopf gestellt haben, sind auch hierher gekommen.“

Diese Worte offenbaren etwas Geistliches und Prophetisches.

Sie zeigen, dass „die Welt“ und „die Apostel“ als zwei gegensätzliche Systeme, zwei verschiedene Realitäten, zwei verschiedene Königreiche betrachtet wurden.

Es ist, als würden sie sagen:
„Sie haben die Welt bereits erobert – und jetzt sind sie hierher gekommen, um das zu vollenden, was sie begonnen haben.“

Mit anderen Worten: Die Apostel wurden als Menschen erkannt, die nicht darum kämpften, Sieg zu erringen —
sie bewegten sich bereits im Sieg.

Sie kämpften nicht um Dominanz —
sie manifestierten Autorität.

Das bedeutet, dass ihr Sieg bereits in einer anderen Sphäre begonnen hatte, bevor er im physischen Bereich sichtbar wurde.

Also stellt sich die Frage:

Welche „Welt“ hatten sie bereits auf den Kopf gestellt?
Die Antwort ist klar:
Die geistliche Welt.

Der Kampf war nie primär physisch

Die Evangeliumsrevolution war niemals zuerst politisch.
Sie war niemals zuerst militärisch.
Sie war niemals zuerst kulturell.

Sie war zuerst geistlich.

Die Schrift sagt:

> *„Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Mächte, gegen die Gewalten, gegen die Herrscher der Finsternis dieser Welt, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Regionen.“*
> *— Epheser 6,12*

Die Apostel stürzten keine Regierungen —
sie stürzten geistliche Throne.

Sie griffen keine Reiche an —
sie demontierten dämonische Systeme.

Sie forderten keine Könige heraus —

sie konfrontierten Mächte.

Christus hatte den Sieg bereits errungen

Der Grund, warum die Apostel in solcher Autorität handelten, war, dass Christus den Krieg bereits gewonnen hatte.

Jesus selbst erklärte:

> *„Jetzt ist das Gericht über diese Welt; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen.“*
> *— Johannes 12,31*

Und erneut:

> *„Der Fürst dieser Welt ist gerichtet.“*
> *— Johannes 16,11*

Und die Schrift bestätigt:

> *„Er entwaffnete die Mächte und Gewalten und stellte sie zur Schau, triumphierend über sie durch das Kreuz.“*
> *— Kolosser 2,15*

Das Kreuz war nicht nur Vergebung —
es war kosmischer Sieg.

Die Auferstehung war nicht nur Leben —
es war Thronbesteigung.

Die Himmelfahrt war nicht nur Abreise —
es war Krönung.

> *„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“*
> *— Matthäus 28,18*

Wenn die Apostel predigten, verkündeten sie also nicht eine neue Religion —

sie verkündeten ein erobertes Königreich.

Licht überwand die Dunkelheit

Das Evangelium verhandelte nicht mit der Dunkelheit — es überwand sie.

> *„Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht ergriffen.“*
> *— Johannes 1,5*

Deshalb:

- Heiden wandten sich von ihren Götzen ab
- Zauberer verbrannten ihre Bücher
- Tempel verloren an Einfluss

- Dämonische Altäre stürzten ein
- Ganze Glaubenssysteme fielen
- Städte wurden geistlich verwandelt

> *„So wuchs das Wort des Herrn weiterhin und gewann immer größere Kraft.“*
> *— Apostelgeschichte 19,20*

Das Evangelium koexistierte nicht mit der Dunkelheit —
es ersetzte sie.

Der Zusammenbruch der geistlichen Systeme

Die Religion hatte Nationen kontrolliert.
Götzendienst prägte Reiche.

Falsche Götter herrschten über Kulturen.

Aber Christus zerschmetterte die Grundlagen.

> *„Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig in Gott zur Zerstörung von Festungen.“*
> *— 2. Korinther 10,4*

Die Festungen waren keine Mauern —
es waren Glaubenssysteme.

Sie waren Weltanschauungen.
Sie waren geistliche Ideologien.
Sie waren dämonische Strukturen.

Und sie fielen.

Der Kampf war bereits entschieden

Als Herrscher, Gouverneure, Beamte, Kommandeure, Haushalte

und ganze Familien sich Christus zuwandten, verstanden die Menschen etwas:

Dieser Krieg ist bereits vorbei.

Die Grundlage war gefallen.
Der Haupt war gestürzt.
Der Thron war gerichtet.

Es blieben nur noch Überreste.

So wie der Pharao fiel, bevor Israel Jericho erreichte,
so fiel Satan, bevor die Kirche die Nationen erreichte.

Dieselbe Wahrheit gilt heute

Wir, die wir an Jesus glauben, müssen verstehen:

Wir kämpfen nicht um den Sieg — wir setzen den Sieg durch.

Wir streben nicht nach Autorität — wir handeln aus Autorität.

Wir erobern nicht die Welt — wir ernten eine bereits eroberte Welt.

> *„Siehe, ich habe euch Vollmacht gegeben, auf Schlangen und Skorpione zu treten und über die ganze Gewalt des Feindes, und nichts wird euch schaden.“*
> *— Lukas 10,19*
>
> *„Ihr seid von Gott und habt sie überwunden, denn größer ist der, der in euch ist, als der, der in der Welt ist.“*
> *— 1. Johannes 4,4*
>
> *„Wir sind mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.“*
> *— Römer 8,37*

Unsere Mission ist nicht Eroberung — sie ist Vollendung

Die Welt ist bereits auf den Kopf gestellt.
Der geistliche Thron ist bereits gerichtet.
Die Herrschaft der Finsternis ist bereits gebrochen.

Die Autorität Christi ist bereits etabliert.

> *„Die Königreiche der Welt sind geworden die Königreiche unseres Herrn und seines Christus.“*
> *— Offenbarung 11,15*

Wir sind nicht gesandt, um zu stürzen —
wir sind gesandt, um zu sammeln.

Wir sind nicht gesandt, um zu erobern —
wir sind gesandt, um zu ernten.

Wir sind nicht gesandt, um zu kämpfen —
wir sind gesandt, um zurückzufordern.

> *„Geht nun hin und macht Jünger aus allen Nationen.“*
> *— Matthäus 28,19*

Schlussaufruf

Also steh auf in Mut.
Steh fest in Kühnheit.
Geh in Autorität.
Handel im Glauben.
Predige das Evangelium ohne Furcht.
Gehe zu den Nationen ohne Zögern.

Die Welt ist bereits auf den Kopf gestellt.
Der Sieg ist bereits gesichert.
Der Thron ist bereits gerichtet.
Das Königreich ist bereits etabliert.

Es bleibt nur die Ernte.

Worauf wartest du?
Steh jetzt auf.
Predige das Evangelium.
Bring die Botschaft zu den Nationen.

> *„Wie lieblich sind die Füße derer, die das Gute verkünden.“*

> *— Römer 10,15*

Möge der Herr dich segnen.
Möge er deinen Glauben stärken.
Möge er deine Vision erweitern.
Möge er deine Mission befähigen.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp